

## „MAILLOT | MILLEPIED“

### »MAILLOT | MILLEPIED«

*Premiere an der Deutschen Oper Berlin*

*am 22. Januar 2016 – PETER*

*am 03. Februar 2016 – RENATE*

### **ALTRO CANTO**

*Ballett von Jean-Christophe Maillot*

*Musik von Claudio Monteverdi, Biagio Marini, Giovanni Girolamo Kapsberger*

*Choreographie: Jean-Christophe Maillot*

### **DAPHNIS ET CHLOÉ**

*Ballett von Benjamin Millepied*

*Symphonie chorégraphique von Maurice Ravel*

*Choreographie: Benjamin Millepied*

### **Besuchsbericht:**

"Der Doppelabend „Maillot/Millepied“ ist ein Hors d'œuvre für die vielfältige französische Balletttradition, die mit den beiden Choreographien „Daphnis et Chloé“ und „Altro Canto“ einen wunderbaren zeitgemäßen Ausdruck gefunden hat."

*[Staatsballett Berlin]*

### ALTRO CANTO

Das erste Stück des Abends versetzt die Tänzer\*innen in das warme Licht eines Sonnenuntergangs. Der Klang der barocken Musik Monteverdis erfüllt den fast schwarzen Bühnenraum der sich, durch von oben einschwebende Lichter, in die sakrale Räumlichkeit einer Kathedralkuppel entwickelt. Die Choreografie ist reine Musik, die von den Tänzer\*innen in eine räumliche Formensprache verwandelt wird.

Agile Gruppenbewegungen über den ganzen Bühnenbereich erinnern teilweise an Béjart. Es folgen Soli und Pas-de-deux in schneller Folge aus dem Figurenbereich des klassischen Balletts. Etwas irritierend erscheinen die Kostüme, die bei den Tänzern wie den Tänzerinnen fast gleich sind und die Unterscheidungsmöglichkeit verwischen. Die Ausführung der Choreografie ist sehr dynamisch und harmonisch im gesamten Ablauf ansprechend und fesselnd. So sieht es auch das Publikum. Zum Schluss gab es herzlichen Applaus für die Darbietung.

### DAPHNIS ET CHLOÉ

Das zweite Stück ist entgegen dem ersten Stück ein klassisches Handlungsballett. Die Liebesgeschichte von Daphne und Cloe und ihren Widersachern, die gegen alle Widerstände und Intrigen zu einem Happy End führt. Die Choreografie wird geführt und begleitet von einer Symphonie chorégraphique von Ravel.

Die Tänzer\*innen des chor-de-ballet treten in Gruppen auf, die jeweils Kostüme in je einer Grundfarbe tragen. Die Solisten zeigen sich dagegen in Weiß oder in Schwarz je nach der Rolle in der Handlung. Die Bühne ist unstrukturiert einfarbig gestaltet und wird von einschwebenden geometrischen Elementen belebt. Die einzelnen Elemente wirken harmonisch miteinander und unterstreichen die Handlung in der Dramatik der dargestellten aktuellen Szene.

Die Aufführung und besonders die Solopartien animieren das Publikum sogar zu spontanem Zwischenapplaus, der nach dem Ende der Vorstellung in einem begeisterten Schlussapplaus übergeht und nicht enden will. Dazu gibt es dann noch mehrere Vorhänge, bis der Begeisterung genüge getan ist.